

SpVgg zog bei Jahresversammlung positive Bilanz

Breites Angebot für Jung und Alt – Tanja Schütz bei WM der Karatekas in Japan dabei

Illkofen. (ck) Die SpVgg Illkofen, hat 661 Mitgliedern und ist der zweitgrößte Verein der Großgemeinde Barbing: Bei der Jahreshauptversammlung am Freitag wurde Bilanz gezogen. Diese fiel positiv aus. Dabei ist es nicht einmal König Fußball allein, der die erfreuliche Bilanz bestimmt. Es ist der Sport in seiner Breite, mit acht Sparten und Angeboten, die in der Gemeinde und seinen Nachbarorten gut angenommen werden. Tanja Schütz, Vize-Vorsitzende und Trägerin des 3. Dan, startet Ende Juli bei der Weltmeisterschaft in Japan.

Kassier Sarah Rosenmüller informierte über die Ein- und Ausgaben. Anders als gewohnt, schlüsselte die Schatzmeisterin nicht jeden Posten einzeln auf, sondern blickte eindrucksvoll mit Statistiken auf die Zahlenentwicklungen der vergangenen zehn Jahre zurück, ob nun Investitionen, Spenden oder auch Stromverbrauch. Sie machte deutlich, dass ohne Spenden und Gönner, aber auch durch die Zuschüsse der Gemeinde der Verein nicht überleben könnte.

Dem Dank schloss sich auch Vorsitzenden Josef Rosenmüller an, ehe er das in seinem Bericht das vergangene Vereinsjahr mit seinen Aktivitäten und Besonderheiten widerspiegelte, das im Sommer 2017 mit Einstieg der Ersten und Zweiten in den Punktspielbetrieb begann. Als besondere Höhepunkte nannte er die Weihnachtsfeier, die Christbaumversteigerung und die Saisonabschlussfeier der Ersten und die Meisterschaftsfeier der Zweiten. Der sehr zurückhaltende Besuch der Gäste beim Sportlerball, habe zur Folge, dass man künftig auf diese Traditionsveranstaltung verzichten werde. Anerkennend lobte er das Engagement der Mitglieder, die tatkräftig bei der Sanierung der Stockbahnen halfen, beim Heckenrückschnitt halfen oder auch wenn sonst Arbeit anfiel. Dank zollte er der Gemeinde Barbing, die sowohl die Kosten der Asphaltierung der Stockbahnen, als auch die Kosten von zwei Jugendtoren übernommen hatten. Anerkennung zollte er auch Christian Hetzenecker, der sich spontan bereit erklärt hatte die Kosten in Höhe von 3800 Euro für zwei



Tanja Schütz, Vize-Vorsitzende der SpVgg Illkofen und Karate-Schwarzgurtträgerin (3. Dan) darf Ende Juli zur Weltmeisterschaft reisen. Foto: Kroschinski

Auswechsellhäuschen zu übernehmen.

Aus den Abteilungen

Anschließend ließen die Abteilungsleiter das Jahr aus ihrer Sicht passieren. Viel Lob zollten Renate Brünsteiner und Gertraud Schiffert (Damengymnastik), Manuela Köck (Latino-Step-Aerobic und Sommer-Pilates), Ute Schachtner (Bauch-Beine-Po), Erich Voggesberger (Stockabteilung) und auch Michael Voggesberger (Skiabteilung) ihren Mitgliedern zum Trainingsfleiß. Michael Voggesberger ergänzte seine Ausführungen mit den Fort- und Weiterbildungen der engagierten Skilehrer. Inzwischen haben auch Michael Köck und Josef Griesbeck erfolgreich die Prüfung zum „Instructor“ abgelegt. Natürlich seien

wieder Fahrten geplant, ebenso wie ein Skikurs. Trainingsfleiß zeichne auch die Mitglieder der Nordic Walkingabteilung aus, erläuterte Lisa Rosenmüller. Wer der Fleißigste war, werde erst zum Saisonabschluss (29. Juli) der Nordic Walker beim alljährlichen Brunch verraten. Nicht minder fleißig und aktiv seien die Karatekas der SpVgg, so Abteilungsleiterin und Vize-Vorsitzende Tanja Schütz, die in ihrem Ausblick ergänzte, dass man, nachdem man derzeit in Pfatter trainiere, nach den Sommerferien auch wieder plane ein Training für Kinder und/oder Erwachsene in Illkofen anzubieten. Feinheiten seien noch nicht klar definiert, so Schütz, die aber betonte, dass das Training Franz Hetzenecker und Stefan Hämmerl übernehmen werden.

Fast nebenbei erzählte die

Schwarzgurtträgerin (3. Dan), dass sie im Winter für die Nationalmannschaft nominiert wurde und nun Ende Juli nach Japan zur Weltmeisterschaft reisen dürfe.

Dritter Vorsitzender Armin Strauß zog eine sehr positive Bilanz für die Fußball-Jugendmannschaften. Strauß beschäftigen jedoch zwei Dinge stark: „Wir haben seit nunmehr einem Jahr keinen Jugendleiter mehr.“ Er ergänzte, dass er einen Jugendleiter mit administrativen Aufgaben unterstützen würde. Trotzdem liefen die vielen direkten Anfragen bei Mitgliedern ins Leere. „Wir brauchen aber einen Mann vor Ort“, so Strauß, der hoffe bei so vielen Kindern im Verein doch noch fündig zu werden. „Das zweite Problem: Man habe 18 Spieler für die C-Jugend, aber keinen Trainer“, so Armin Strauß und machte deutlich: „Sollten wir bis Ende August niemanden finden, wird es keinen Spielbetrieb geben.“ Auch die Folge hieraus machte er klar: Dann fehlen die ortseigenen Spieler für die Erste und Zweite. Sein Appell klang vor allem auch in Richtung der Ersten und Zweiten Mannschaft.

Positiv fielen sowohl der Berichte von Helmut Plentinger (Damenfußball), Albert Hammerschmid (Alte Herren) und Gesamtfußballabteilungsleiter Florian Rosenmüller aus, der sowohl für die Erste als auch die Zweite Bilanz zog.

Neue Verordnung

Eine weitere Herausforderung wartet auf Vorstandschaft und Mitglieder, nämlich die Datenschutzverordnung. Dank Ehrenvorsitzendem Helmut Luderer, auch in der Vorstandschaft des BBV, konnte eine Vereinfachung erwirkt werden und somit umgangen werden, jedes Mitglied einzeln anzuschreiben. Wer bis 31. Juli keinen Widerspruch einlegt, akzeptiert die Datenschutzverordnung der SpVgg, die auf der Homepage sowie am Aushang im Sportheim eingesehen werden kann.

Vize-Bürgermeister Anton Schindlbeck, betonte in seinen Grußworten, dass man sehr stolz auf den Verein sein könne. Besonders lobend stellte der Gemeindevertreter heraus, dass man sich im Verein und quasi vor der Haustür in vielerlei Hinsicht sportlich betätigen könne.

Die Polizei meldet

Schwerer Betriebsunfall

Barbing. Am Montag ereignete sich gegen 9.15 Uhr auf einem Betriebsgelände in Unterheising ein schwerer Betriebsunfall. Ein 45-jähriger Brandschutztechniker überprüfte auf dem Dach des Firmengebäudes die Fenster. Als er seine Position veränderte, kam er ins Rutschen und stürzte in ein Fenster. Er konnte sich mit beiden Armen

gerade noch an einer Metallstange festhalten und somit einen Absturz aus rund acht Meter Höhe verhindern. Die verständigte Feuerwehr Neutraubling konnte den Mann mit einer Drehleiter bergen. Bei dem Sturz in das Fenster zog sich der Mann schwere Schnittverletzungen an beiden Beinen zu. Nach seiner Bergung wurde er sofort ärztlich versorgt und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.